

## **499 – der Countdown läuft**

**Einmal im Monat berichten die einzelnen Rickenbacher Gemeinderäte und der Geschäftsführer abwechslungsweise über Aktivitäten aus ihrem Tätigkeitsgebiet und informieren auf diese Weise die Bürgerschaft über persönliche Erfahrungen und Eindrücke. Den Oktober-Beitrag liefert Anita Habermacher-Furrer, Gemeinderätin Ressort Bildung.**

In meiner Funktion als Gemeinderätin Ressort Bildung informiere ich immer wieder gerne über die Entwicklungen in meinem Aufgabenbereich. Die intensiven Bauarbeiten an den Schulgebäuden im Ortsteil Rickenbach sind unübersehbar und wurden bereits mehrfach thematisiert. Deshalb möchte ich heute die Gelegenheit nutzen, Ihnen einige interessante Zahlen zu unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Mitarbeitenden vorzustellen.

### **Schüler- und Mitarbeiterzahlen der Schule Rickenbach**

Seit einigen Tagen verzeichnen wir tatsächlich beeindruckende 499 Schüler/-innen an unserer Schule. Es ist also nur noch eine Frage der Zeit, bis die 500er-Marke geknackt wird – ein bedeutender Meilenstein in der Geschichte unserer Gemeinde. Ein Blick zurück zeigt, wie stark der Zuwachs in den letzten Jahren war: Im Schuljahr 2019/2020 lag die Schülerzahl noch bei 385. Das entspricht also einem Anstieg von 30 Prozent innerhalb von fünf Jahren!

Die Schule beschäftigt 64 Lehrpersonen, wobei der Grossteil (54) weiblich ist. Den drei Personen in der Schulleitung stehen zwei Sekretariatsmitarbeiterinnen zur Seite, und drei Schulsozialarbeiterinnen kümmern sich um das Wohl der Schülerinnen und Schüler. Unterstützt werden sie von neun Assistentinnen und Assistenten und einer Praktikantin. Hinzu kommen fünf Lehrkräfte für den Religionsunterricht und eine Reihe von weiteren Personen, darunter elf Mitarbeitende in Hauswartung, Reinigungs- und Werkdienst sowie neun Seniorinnen und Senioren, die die Lesebegleitung übernehmen, und drei weitere im Klassenzimmer, die den Unterricht bereichern.

Auch die Spielgruppen in Rickenbach und Pfeffikon erfreuen sich grosser Beliebtheit. Insgesamt besuchen 54 Kinder in Rickenbach und 8 Kinder im Ortsteil Pfeffikon die Spielgruppe. Die Sprachvielfalt ist auch hier ein Thema, denn einige Kindern sprechen wenig oder gar kein Deutsch, obwohl viele Eltern bereits in der Region aufgewachsen sind oder Deutsch als Zweitsprache beherrschen. Diese Kinder werden besonders in ihrer Sprachentwicklung gefördert. Rickenbach zählt insgesamt sieben Innenspielgruppen sowie zwei Waldspielgruppen, die den Kindern naturnahe Erlebnisse ermöglichen. In Pfeffikon gibt es eine weitere Gruppe, womit die Gesamtzahl der Spielgruppen in der Gemeinde auf zehn ansteigt. Für die Betreuung der Spielgrup-

pen sind zehn Mitarbeiterinnen im Einsatz, die eine engagierte und kompetente Förderung der Kinder sicherstellen. Die Spielgruppe bietet somit eine tolle Plattform für die frühkindliche Entwicklung und das soziale Miteinander der Kinder in der Region.

Die Betreuung der Kinder in den Tagesstrukturen übernehmen insgesamt zehn Mitarbeitende. Sie kümmern sich um die reibungslose Organisation und Durchführung der schulergänzenden Betreuungsangebote. Auch hier verzeichnen wir, wie könnte es anders sein, steigende Teilnehmerzahlen. In Rickenbach nehmen derzeit 65 Kinder das Angebot wahr, in Pfeffikon sind es 36. Erfahrungsgemäss steigen die Teilnehmerzahlen nach den Herbstferien nochmals an. Besonders der Mittagstisch erfreut sich grosser Beliebtheit: Am Donnerstag, dem stärksten Tag in Rickenbach, nehmen 34 Kinder, darunter 8 Kindergartenkinder, daran teil. Auch in Pfeffikon ist der Donnerstag mit 20 Kindern der gefragteste Tag. Von ihnen besuchen 9 die Basisstufe. Das Küchenteam in Rickenbach kocht an vier Tagen pro Woche für mindestens 24 Kinder. In Pfeffikon schwanken die Zahlen zwischen 6 und 20 Kindern pro Tag.

Die Entwicklungen in Rickenbach zeigen, dass der Bildungsstandort stetig wächst und sich an die Bedürfnisse der Familien anpasst. Mit einer konstant steigenden Schülerzahl in der Gesamtschule, einer rege genutzten Spielgruppe und flexiblen Tagesstrukturen bietet unsere Gemeinde somit eine hervorragende Grundlage für die Bildung und die Entwicklung unserer jüngsten Einwohner.

### **Die Rickenbacher Schule erhält das Label «Schule mit besonderem Profil»**

An unserer Schule wird Partizipation schon seit längerem grossgeschrieben. Partizipation bedeutet, dass Lernende, Lehrpersonen und die Schulleitung bei Angelegenheiten mitwirken, die sie alle betreffen, und auf gemeinsame Ziele hinarbeiten. Vor zwei Jahren haben wir uns auf den Weg zu einer «Schule mit besonderem Profil» im Bereich «Partizipation der Lernenden» begeben. Hierbei handelt es sich um ein von der Dienststelle Volksschulbildung (DVS) initiiertes Förderprogramm, das auf eine mehrjährige Kooperation zwischen der Schule Rickenbach und dem Kanton Luzern hinausläuft, die bei Erfüllung der verlangten Kriterien nach zwei Jahren mit der Verleihung des entsprechenden Labels gekrönt wird. Ich freue mich sehr, dass unsere Schule nun am 4. September das Label «Schule mit besonderem Profil» verliehen bekam. Herzlichen Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten, die durch ihr Engagement und ihre Mitwirkung diesen Erfolg möglich gemacht haben.

### **Gewerbebesuch**

Der Gemeinderat von Rickenbach besucht traditionell jedes Jahr zwei lokale Gewerbebetriebe. Für mich gewähren diese Besichtigungen stets besonders interessante Einblicke in das vielfältige wirtschaftliche Leben unserer Gemeinde. Am 24. September hatten wir die Gelegenheit, die Schmidlin Mechanik AG zu besichtigen. Das Unternehmen wurde 1978 von Josef und Brigitte Schmidlin gegründet und am 1. Januar 2015 an ihre beiden Kinder, Philipp Schmidlin und Angela Murtas-Schmidlin, übergeben.

Die Schmidlin Mechanik AG in Rickenbach ist ein hochspezialisierter Betrieb im Bereich Präzisionsmechanik. Das Unternehmen bietet vor allem Dienstleistungen in der spanabhebenden Bearbeitung an – wie Fräsen, Drehen und Bohren mit CNC-Technik – vor allem für den Maschinen- und Apparatebau. Dank modernster Maschinen können komplexe Bearbeitungen mit höchster Präzision und Effizienz umgesetzt werden. In meinem Leben bin ich gefühlt schon Hunderte Male an diesem Betrieb vorbeigelaufen, ohne zu ahnen, dass die Halle derart hochwertige Maschinen birgt. Das hat mich wirklich überrascht. Was mich aber am meisten beeindruckt hat, ist die hohe Präzision, welche die Mitarbeitenden bei ihrer Arbeit an den Tag legen müssen. Abweichungen von maximal 3/1000 Millimeter sind zulässig. Firmengründer Josef Schmidlin, der auch nach seiner Pensionierung noch immer im Betrieb arbeitet, erklärte uns, dass dieser Wert der Dicke eines menschlichen Haares entspricht, das in zehn gleich dünne Teile gespalten wird. Faszinierend, mit welcher Genauigkeit hier gearbeitet werden muss.

An dieser Stelle möchten wir vom Gemeinderat uns bei der Schmidlin Mechanik AG und ihren Mitarbeitenden recht herzlich für den spannenden Einblick in ihren Betrieb bedanken.



**Bildlegende:**

Besuch der Schmidlin Mechanik AG; Geschäftsführer Philipp Schmidlin (1. v.r.) erklärt die Funktion der Präzisionsmaschinen